



**REAL GROWTH
IS MORE THAN
#NUMB3RS**

+ JAHRES- ABSCHLUSS 2022

Der Lagebericht der adesso SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2022 der adesso SE veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der adesso SE für das Geschäftsjahr 2022 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt und nach § 325 HGB offengelegt. Der Jahresabschluss der adesso SE sowie der Geschäftsbericht des adesso-Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 stehen auch im Internet unter www.adesso-group.de zur Verfügung.

4 JAHRESABSCHLUSS

- 4 Bilanz
- 6 Gewinn- und Verlustrechnung
- 8 Anlagespiegel

+

10 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

- 10 Allgemeine Angaben
- 10 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 14 Erläuterungen zur Bilanz
- 23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/
außerbilanzielle Geschäfte
- 25 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 27 Sonstige Angaben
- 37 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 38 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Bilanz

zum 31.12.2022

AKTIVA in T€	31.12.22	31.12.21
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.509	2.463
Geschäfts- oder Firmenwert	27.253	24.083
Geleistete Anzahlungen	106	259
	35.868	26.805
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.601	22.714
Geleistete Anzahlungen	924	2.016
	32.524	24.730
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	69.273	55.837
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	41.955	28.818
Beteiligungen	9.694	6.522
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.050	5.019
Geleistete Anzahlungen	11.884	0
	137.855	96.196
	206.248	147.731
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	32.996	31.093
Handelswaren	146	161
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.802	91.129
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.292	21.081
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	699	4.732
Sonstige Vermögensgegenstände	7.294	3.857
Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0	24.996
	169.086	145.795
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.827	42.886
	241.055	219.935
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.045	4.767
AKTIVA, GESAMT	454.348	372.432

PASSIVA in T€	31.12.22	31.12.21
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital <i>davon auf Stammaktien entfallend T€ 6.512 (Vj.: T€ 6.503)</i> Bedingtes Kapital T€ 533 (Vj.: T€ 533) Genehmigtes Kapital T€ 2.160 € (Vj.: T€ 2.160)	6.512	6.503
Kapitalrücklage	95.699	95.208
Bilanzgewinn <i>davon Gewinnvortrag T€ 85:570 (Vj.: T€ 46:089)</i>	106.777	89.472
	208.988	191.183
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	140	137
Steuerrückstellungen	713	1.765
Sonstige Rückstellungen	56.848	52.456
	57.701	54.358
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.263	55.928
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.615	26.302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.428	8.155
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.290	13.632
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	57
Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern T€ 20.857 (Vj.: T€ 15.958)</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 855 (Vj.: T€ 779)</i>	29.126	20.306
	181.739	124.379
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Passive latente Steuern	1.628	1.634
	4.293	877
PASSIVA, GESAMT	454.348	372.432

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2022

in T€	2022	2021
Umsatzerlöse	665.544	489.941
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.903	2.570
Sonstige betriebliche Erträge	6.731	23.297
	674.178	515.808
MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-652	-968
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-154.083	-104.496
	-154.735	-105.464
PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	-317.908	-241.563
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersversorgung T€ -2.834 (Vj.: T€ -2.361)	-57.422	-43.323
	-375.330	-284.886
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.975	-10.611
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.513	-66.808
	18.625	48.040
OPERATIVES ERGEBNIS		
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 7.637 (Vj.: T€ 3.887)	7.778	4.137
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 4.419 (Vj.: T€ 4.427)	4.419	4.427
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.251 (Vj.: T€ 701)	1.265	701
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 0) davon aus Abzinsung T€ 1 (Vj.: T€ 0)	5	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-207	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ -41 (Vj.: T€ -5) davon aus Aufzinsung T€ -4 (Vj.: T€ -64)	-1.597	-875
Aufwand aus Verlustübernahme davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ -1.008)	0	-1.008
	30.289	55.424
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.095	-12.032
	21.193	43.392
ERGEBNIS NACH STEUERN		
Sonstige Steuern	14	-9
	21.207	43.383
JAHRESÜBERSCHUSS		
GEWINNVORTRAG	85.570	46.089
BILANZGEWINN	106.777	89.472

Jahresabschluss

Anhang

Bilanzzeit

Bestätigungsvermerk

Anlagespiegel

zum 31.12.2022

in T€	Historische Anschaffungskosten					31.12.22
	01.01.22	Zugänge	Zugänge aus Verschmelzungen und Korrekturen	Abgänge	Währungsumrechnung	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	15.254	1.941	6.768	8.321	0	15.901
Geschäfts- oder Firmenwert	66.149	150	6.686	36.102	0	36.883
Geleistete Anzahlungen	259	106	0	0	0	106
	81.662	2.197	13.454	44.423	0	52.890
SACHANLAGEN						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.364	16.155	520	8.379	0	55.420
Geleistete Anzahlungen	2.016	669	0	0	0	924
	47.380	16.824	520	8.379	0	56.344
FINANZANLAGEN						
Anteile an verbundenen Unternehmen	57.007	21.201	200	12.396	0	70.642
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	30.818	13.145	0	0	466	42.455
Beteiligungen	6.522	4.052	0	122	0	9.694
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.019	1.928	0	0	0	5.050
Geleistete Anzahlungen	0	11.884	0	0	0	11.884
	99.366	52.210	200	12.518	466	139.725
GESAMT	228.408	71.231	14.174	65.320	466	248.959

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.22	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.22	31.12.22	31.12.21
	12.792	2.885	0	8.311	7.392	8.509	2.463
	42.066	3.667	0	36.102	9.631	27.253	24.083
	0	0	0	0	0	106	259
	54.857	6.552	0	44.413	17.022	35.868	26.805
	22.650	8.423	0	8.191	23.820	31.601	22.714
	0	0	0	0	0	924	2.016
	22.650	8.423	0	8.191	23.820	32.524	24.730
	1.170	0	0	0	1.370	69.273	55.837
	2.000	0	1.500	0	500	41.955	28.818
	0	0	0	0	0	9.694	6.522
	0	0	0	0	0	5.050	5.019
	0	0	0	0	0	11.884	0
	3.170	0	1.500	0	1.870	137.855	96.196
	80.677	14.975	1.500	52.604	42.712	206.248	147.731

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die adesso SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit Sitz in Dortmund, Deutschland. Die Anschrift lautet: adesso SE, Adessoplatz 1, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes und des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Gesellschaft sind im regulierten Markt (Segment Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Alle Angaben erfolgen in T€. Daraus können sich Rundungsdifferenzen zwischen Einzelpositionen und Gesamtsummen ergeben.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bilanzsumme T€	Umsätze T€	Anzahl Beschäftigte
2022	454.348	665.544	4.856
2021	372.432	489.941	3.737

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 Aktiva

Für den Jahresabschluss waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgeblich:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer im Zugangsjahr pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei

bis fünf Jahre. Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß den geltenden HGB Vorschriften über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear und im Zugangsjahr pro rata temporis über die jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Bei der Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden betriebsindividuelle sowie technische und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner Gegenstände des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den Anschaffungskosten zugeschrieben.

Zuschreibungen früher vorgenommener außerplanmäßiger Abschreibungen werden auf Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der fortgeführten planmäßigen Abschreibungen vorgenommen, soweit die Gründe für die Abwertung nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr wurden keine Zuschreibungen auf außerplanmäßige Abschreibungen aus Vorjahren vorgenommen.

Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Kategorie	Nutzungsdauer
Auftragsbestand	i.d.R. 1 Jahr
Kundenliste	i.d.R. 6 Jahre
Lizenzen/Software	bei begrenzter Laufzeit entsprechend der Laufzeit, bei unbegrenzter Laufzeit 3-5 Jahre
Goodwill	10 Jahre

Sachanlagevermögen

Kategorie	Nutzungsdauer
Möbel	13 Jahre
PKW	6 Jahre
Mietereinbauten	entsprechend der Restmietlaufzeit inkl. Verlängerungsoption
Projektoren	8 Jahre
Einbauküchen	10 Jahre
EDV	3 Jahre
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre
Serveranlagen	i.d.R. 3 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten 250,00 € nicht übersteigen, werden direkt im sonstigen betrieblichen Aufwand gebucht. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis zu 800,00 € werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Von dem Wahlrecht, Finanzanlagevermögen auch bei nicht dauernder Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben, wird nicht Gebrauch gemacht. Entfällt nach einer außerplanmäßigen Abschreibung deren Grund, ist die außerplanmäßige Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert des zuvor außerplanmäßig abgeschriebenen Vermögensgegenstands entsprechend zu erhöhen.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese enthalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen und den Personaleinzelkosten notwendige und angemessene Teile der Personalgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, der allgemeinen Verwaltung sowie der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit der beizulegende Wert der unfertigen Leistungen niedriger ist als deren Buchwert, wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Handelswaren werden mit den Anschaffungskosten angesetzt, einer jährlichen Inventur unterzogen und zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Entfällt nach einer Abschreibung deren Grund, ist die Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert der Vorräte entsprechend zu erhöhen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden bei Erwerb mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich von Preisminderungen angesetzt. Bei der Folgebewertung wird auf die entsprechenden Börsenkurse zurückgegriffen und bei Kursrückgang eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Stichtag, welche einem bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag als Aufwand zuzurechnen sind.

2.2 Passiva

Das Grundkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis der an gruppenspezifische Verhältnisse angepassten Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 %.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 31. Dezember unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 10 Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 7 Jahre beläuft sich auf 5 T€. Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Der von der Deutschen Bundesbank am 02.01.2023 bekannt gegebene Zinssatz für zehn Jahre beträgt 1,78 %; der bekannt gegebene Zinssatz für sieben Jahre beträgt 1,44 %.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens.

Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis erfasst.

Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bestehen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld Differenzen, und führt künftig die Auflösung einer Differenz zu einem im Vergleich zum handelsrechtlichen Ergebnis höheren oder niedrigeren steuerlichen Ergebnis, sind auf diese Differenzen latente Steuern zu bilden. Bei der Ermittlung aktiver latenter Steuern sind auch die in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich zu realisierenden Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen zu berücksichtigen. Latente Steuern werden auf Basis künftig erwarteter unternehmensindividueller Steuersätze ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei Fremdwährungspositionen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wird das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip gemäß § 256a HGB nicht angewandt, so dass Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Bewertung von Vermögensgegenständen über die Anschaffungskosten und der Bewertung von Verbindlichkeiten unterhalb des Werts beim erstmaligen Ansatz realisiert werden.

Bei der Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach den Regeln des § 254 HGB wird das Realisationsprinzip in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme aus einem oder mehreren Grundgeschäften und einem oder mehreren Sicherungsinstrumenten vorliegen, nicht angewandt.

Sich ausgleichende Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der sog. Durchbuchungsmethode erfasst.

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden aus Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M) erfasst. Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das Projekt vom beziehungsweise mit dem Kunden abgenommen wurde. Wartungs- und Hosting-Leistungen sind in der Regel zeitbasiert: Umsatzerlöse werden über den entsprechenden Zeitraum erfasst. Zahlungen erfolgen in der Regel quartalsweise vorab.

Umsatzerlöse aus Lizenzverkauf werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Lizenzschlüssel geliefert wurde und der Kunde auf die Lizenz zugreifen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob das auf den Kunden übertragene Nutzungsrecht zeitlich begrenzt ist.

Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen eines Festpreisprojekts größer sind als die erwarteten Gesamterlöse, somit ein Verlust aus dem Projekt droht, ist ein Verlust unmittelbar vollständig zu erfassen. In diesem Fall wird zunächst der unter den Vorräten ausgewiesene Betrag reduziert. Sollte dies nicht ausreichen, den gesamten Verlust zu erfassen, ist für den verbleibenden zu erfassenden Aufwand eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu erfassen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Darstellung im Anlagespiegel. Sowohl unter den immateriellen Vermögensgegenständen als auch im Sachanlagevermögen sind Zugänge aus unterjährigen Verschmelzungen enthalten, deren Anteil separat ausgewiesen ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software, die unter der Position entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte bilanziert wird, handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus mehreren Sachverhalten. 2020 erfolgten die Verschmelzungen von smarthouse adesso financial solutions GmbH, ARITHNEA GmbH und gadiv GmbH auf die adesso SE. Aus der Verschmelzung der smarthouse adesso financial solutions GmbH ist ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 19.750 T€ und aus der Verschmelzung der ARITHNEA GmbH in Höhe von 9.509 T€ angesetzt worden. Beide Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 und Satz 4 HGB über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Aus dem Asset Deal mit Hauertmann IT-Consulting ist 2021 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 682 T€ entstanden, welcher über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben wird. 2022 erfolgten dann erneut zwei Verschmelzungen. Zum einen mit der com2m GmbH, die mit einem Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.098 T€ angesetzt wurde. Zum anderen mit der quadox AG mit einem Geschäfts- oder Firmenwert von 5.588 T€. Beide werden ebenfalls gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 und Satz 4 HGB über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Unterjährige Unternehmenserwerbe:

material.one AG

Am 07.02.2022 hat adesso im Rahmen einer disproportionalen Kapitalerhöhung die Anteile an der material.one AG (vormals: logsolut AG), Augsburg, von 35,0% um 18,4%-Punkte auf 53,4% aufgestockt. material.one unterstützt die Digitalisierung in der Fertigungsindustrie entlang eines globalen Lieferkettenmanagements.

Die Gegenleistung für die erworbenen Anteile beträgt 3.057 T€. Darin enthalten sind eine Zahlung in Höhe von 2.575 T€, eine Forderung gegenüber material.one in Höhe von 128 T€, auf welche adesso im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses verzichtet hat sowie eine Verpflichtung zur Erbringung von Dienstleistungen in Höhe von 368 T€.

com2m GmbH

Am 19.05.2022 erwarb adesso die verbliebenen 41,29% der Anteile der com2m GmbH, Dortmund. Da adesso zuvor 58,71% der Anteile an der bis zum Unternehmenszusammenschluss als Gemeinschaftsunternehmen klassifizierten Gesellschaft gehalten hat, besitzt adesso nun 100% der Anteile an der com2m GmbH. Die com2m GmbH entwickelt und betreibt Software-Lösungen im Bereich der Client-/Servertechnologie, der Maschine-zu-Maschine Kommunikation, der Automatisierungs- und Fernwirktechnik und der vernetzten Industrie und Produktionstechnologie an. Die com2m wurde im Geschäftsjahr auf die adesso SE verschmolzen.

Die in bar erbrachte Gegenleistung für die erworbenen Anteile hat 2.643 T€ betragen. Die Verkäufer erhalten einen weiteren Betrag in Höhe von 661 T€, soweit sie für mindestens zwei weitere Jahre im Unternehmen angestellt bleiben.

Purple Scout

Am 05.04.2022 erwarb adesso sämtliche Anteile an der Purple Scout AB, Malmö/Schweden. Die Purple Scout AB bietet komplette Cloud-Lösungen inklusive Serviceleistungen wie zum Beispiel Cloud Migration an. Zudem ist sie aktiv im Computing Bereich sowie E-Commerce, DevOps, UI/UX und Full Stack Development.

Gegenstand des Erwerbs waren neben Purple Scout AB auch die ihr zugehörigen Tochterunternehmen Purple Friends AB und Transfer Window AB (beide Malmö/Schweden), sowie die Purple Scout ApS (Kopenhagen/Dänemark). Die Purple Scout AB beziehungsweise die Purple Scout ApS wurden in adesso Sweden beziehungsweise adesso Denmark umfirmiert.

Die in bar erbrachte Gegenleistung hat 4.737 T€ betragen. Die Verkäufer erhalten einen weiteren Betrag in Höhe von 631 T€, soweit sie für mindestens zwei weitere Jahre im Unternehmen angestellt bleiben.

Quadox AG

Am 25.07.2022 erwarb adesso 100% der Anteile an der Quadox AG, Walldorf. Die Quadox AG ist Spezialist für innovatives Data Management und für SAP Analytics- und Business-Intelligence-Lösungen. Die Quadox AG wurde im Geschäftsjahr auf die adesso SE verschmolzen.

adesso hat für die Anteile 6.580 T€ bar gezahlt. Der verbleibende Betrag von 820 T€ ist verzinst in 24 Monaten fällig. adesso hat gegebenenfalls in neun Monaten einen weiteren Betrag von 800 T€ zu zahlen.

OrgaTech

Am 17.11.2022 erwarb adesso 100% der Anteile an der OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH, Lünen. OrgaTech berät Firmen zur Optimierung von Organisations-, Prozess- und Finanzstrukturen. Insbesondere erbringt die Gesellschaft Leistungen auf dem Gebiet der Software Maintenance sowie bei der Beratung und Entwicklung von Prozessen im Zusammenhang mit den Softwarelösungen CALATENA und ISP auf Basis des Geschäftsmodells SAAS (software as a service). Die Gesellschaft soll in 2023 auf die adesso SE verschmolzen werden.

Die Gegenleistung beträgt 850 T€. Davon wurden 750 T€ gezahlt. Die verbleibenden 100 T€ sind als Sicherheit einbehalten worden und sind am 30.06.2023 fällig.

Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Dezember des Berichtsjahres wurden Anzahlungen in Höhe von 11.884 T€ zur Absicherung geplanter Unternehmenszukäufe getätigt. Davon entfallen 25 T€ auf die Trieste Digital Solutions Private Limited, Trivandrum, Indien und 11.859 T€ auf die Webscience S.r.l., Mailand, Italien.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 18.236 T€ (Vorjahr: 11.306 T€) ausgegeben. Im gleichen Zeitraum wurden Darlehen in Höhe von 5.091 T€ (Vorjahr: 7.683 T€) getilgt. Die Währungseffekte in Höhe von 466 T€ (Vorjahr: 421 T€) betreffen das Darlehen an die adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz, welches in Schweizer Franken ausgereicht wurde. Außerdem wurden 1.974 T€ bestehender Ausleihungen in Kapital gewandelt. Dies betraf Ausleihungen an die adesso Spain und adesso Hungary.

Im Geschäftsjahr wurden wie auch im Vorjahr keine Abschreibungen auf Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen vorgenommen.

Beteiligungen

Bezüglich der Anteile an Beteiligungen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Zum Abschlussstichtag sind unter diesem Posten offene Posten in Höhe von 5.050 T€ enthalten (Vorjahr: 5.019 T€). Davon entfallen 350 T€ (Vorjahr: 915 T€) auf Wandeldarlehen. Die adesso SE ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, diese Darlehen einschließlich angefallener Zinsen bei Eintritt von vertraglich definierten Wandlungsereignissen in Anteile an der jeweiligen Gesellschaft zu wandeln.

3.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betragen 32.996 T€ (Vorjahr: 31.093 T€) für nicht fertige und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Handelswaren

Die Handelswaren betragen 146 T€ (Vorjahr: 161 T€) und beziehen sich auf die Vorratsbestände aus einem adesso-internen Werbe- und Mitarbeitenden-Onlineshop.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 125.802 T€ (Vorjahr: 91.129 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1,0% bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 13.656 T€ (Vorjahr: 12.938 T€) fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 35.292 T€ (Vorjahr: 21.081 T€). Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 26.647 T€ (Vorjahr: 15.853 T€) aus Ausschüttungen beziehungsweise aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 4.419 T€ (Vorjahr: 4.427 T€), aus manuellen Weiterverrechnungen z.B. aus Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 372 T€ (Vorjahr: 558 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 853 T€ (Vorjahr: 243 T€). Wie im Vorjahr haben sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde 2012 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von 300 T€ ausgesprochen. Die Forderung lebt auf, wenn das Unternehmen künftig Gewinne erwirtschaftet.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Sämtliche Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 684 T€ (Vorjahr: 4.728 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 15 T€ (Vorjahr: 4 T€) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 7.294 T€ (Vorjahr: 3.857 T€). Darin enthalten sind eine Forderung aus dem Kaufpreiseinbehalt von 2.814 T€ (Vorjahr: 1.324 T€) im Zusammenhang mit dem Verkauf der e-Spirit Gruppe, geleistete Anzahlungen in Höhe von 739 T€ (Vorjahr: 968 T€), Steuerrückforderungen in Höhe von 1.587 T€ (Vorjahr: 829 T€),

Kautionen in Höhe von 337 T€ (Vorjahr: 286 T€), debitorische Kreditoren in Höhe von 1.680 T€ (Vorjahr: 315 T€), Forderungen aus Mitarbeiterdarlehen in Höhe von 125 T€ (Vorjahr: 132 T€) sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 12 T€ (Vorjahr: 2 T€). Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 462 T€ (Vorjahr: 132 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zum Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden. (Vorjahr: 24.996 T€) Diese standen lediglich im Zusammenhang mit einer kurzfristigen Geldanlage in einen Rentenfonds zwecks Steuerung der Geldbestände und Reduzierung von Verwahrensgelten.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag beträgt der Bestand der liquiden Mittel 38.827 T€ (Vorjahr: 42.886 T€).

3.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Posten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 259 T€ (Vorjahr: 238 T€). Dieser setzt sich aus diversen Wartungsdienstleistungen, Hosting- und Cloudservices sowie Lizenzen zusammen.

3.4 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso SE, Dortmund, beträgt 6.512.272 € (Vorjahr: 6.503.272 €). Es ist eingeteilt in 6.512.272 (Vorjahr: 6.503.272) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Der Anstieg des Grundkapitals um 9.000 € resultiert aus der Ausgabe von 9.000 Aktien aufgrund von Wandlungen aus dem Mitarbeiteroptionsprogramm.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 02.06.2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit den gegebenenfalls auch aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Die adesso SE hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2018 beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 2.160.002 € (Vorjahr: 2.160.002 €).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 04.06.2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.160.002 € durch Ausgabe von insgesamt 2.160.002 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen, a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, b) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen ausgegeben werden oder c) soweit neue Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt 617.420 € oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals (der „Höchstbetrag“) nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Auf den Höchstbetrag ist das auf diejenigen Aktien entfallende Grundkapital anzurechnen, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind oder die nach dem 05.06.2018 gemäß oder in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben oder veräußert werden. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapitals bis zum 04.06.2023 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2022 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 523.500 € (Vorjahr: 532.500 €). Im Geschäftsjahr wurden 9.000 Optionen im Rahmen des Mitarbeiteroptionsprogramm in Aktien gewandelt, was zu einem entsprechenden Rückgang des bedingten Kapitals führte. Das bedingte Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

Die Hauptversammlung vom 02.06.2015 hat die Schaffung eines bedingten Kapitals zur Gewährung von Bezugsrechten an Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der adesso SE sowie an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2015 (Bedingtes Kapital 2015) beschlossen. Das Grundkapital ist demnach um bis zu 500.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2019 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2015“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wurden ermächtigt, im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2015 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Das bedingte Kapital 2015 wurde durch die Hauptversammlung vom 03.06.2020 von 500.000 € auf 50.000 € herabgesetzt. Dieser Betrag verringerte sich durch die Ausgabe von insgesamt 17.500 Aktien durch Wandlung aus dem Mitarbeiteroptionsprogramm auf 32.500 €.

Die Hauptversammlung vom 03.06.2020 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wird um bis zu 500.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2024 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2020“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wird ermächtigt im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2020 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die unten näher definierten Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2020 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 95.699 T€ (Vorjahr: 95.208 T€). Im Geschäftsjahr wurden 9.000 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 490 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum Bilanzstichtag 106.777 T€. Dieser errechnet sich aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 89.472 T€ abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende in Höhe von 3.902 T€ zuzüglich des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von 21.207 T€.

Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Zum 31.12.2022 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von insgesamt 3 T€ (Vorjahr: 5 T€). Diese resultieren vollständig aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehn- und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes.

3.5 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt 140 T€ basierte auf einem Abzinsungssatz von 1,78 % und einem Rententrend von 2,00 % per annum. Für die Bewertung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum Stichtag 5 T€ (Vorjahr: 5 T€).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen (56.848 T€; Vorjahr: 52.456 T€) sind im Wesentlichen Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile/Mitarbeiterboni/Tantiemen (22.739 T€; Vorjahr: 20.404 T€), Phantomaktienprogramm (2.172 T€; Vorjahr: 7.312 T€), Urlaub (14.197 T€; Vorjahr: 10.681 T€), Gewährleistung/Haftung (4.526 T€; Vorjahr: 3.647 T€), ausstehende Eingangsrechnungen (5.456 T€; Vorjahr: 4.774 T€), Preisnachlässe (3.245 T€; Vorjahr: 2.766 T€), Berufsgenossenschaft/Schwerbehindertenabgabe (1.006 T€; Vorjahr: 1.515 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (297 T€; Vorjahr: 255 T€) sowie Archivierungskosten (118 T€; Vorjahr: 104 T€) enthalten.

3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 28.290 T€ (Vorjahr: 13.632 T€). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22.750 T€ (Vorjahr: 13.632 T€), aus Darlehen in Höhe von 5.500 T€ (Vorjahr: 0 T€) und aus Zinsen in Höhe von 40 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die Gesellschaft bilanziert zum Stichtag im Zusammenhang mit einer Unternehmensakquisition Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit einem Nennwert von 9.466 TCHF (Vorjahr: 9.977 TCHF). Diesen steht ein Vermögensgegenstand in Form von Darlehensverbindlichkeiten mit einem Nennwert von 9.000 TCHF (Vorjahr: 9.339 TCHF) gegenüber. Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos aus Fremdwährungen hat die adesso SE diese Positionen in Höhe der Darlehensverbindlichkeiten (9.000 TCHF, Vorjahr: 9.339 TCHF) zu einer Bewertungseinheit gemäß §254 HGB zusammengefasst. Die gegenläufigen Wertänderungen werden sich in Höhe der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeiten bis zum 30.06.2025 ausgleichen.

Die Bewertungseinheit wurde nach der Durchbuchungsmethode abgebildet, bei der sich aus der imparitätischen Umrechnung der Vermögensgegenstände ein Ertrag aus der Währungsumrechnung von 791 T€ (Vorjahr: Ertrag 425 T€), erfasst unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, ergab, der durch einen Aufwand in Höhe von 759 T€ (Vorjahr: Aufwand 395 T€), welcher aus der Umrechnung der Darlehensverbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs entstanden ist (erfasst unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen), kompensiert wurde. Entsprechend verblieb für den nicht der Bewertungseinheit zugeordneten Teil der Vermögensgegenstände in Höhe von 466 TCHF (Vorjahr: 639 TCHF) ein Ertrag aus der Währungsumrechnung in Höhe von 32 T€ (Vorjahr: Aufwand 31 T€).

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt. Besicherungen wurden nicht gewährt.

	31.12.2022				31.12.2021			
	in T€	mit einer Restlaufzeit von			mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamt-betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren	Gesamt-betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.263	55.317	25.946	54	55.928	19.937	35.991	270
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.615	29.615	0	0	26.302	26.302	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.428	13.428	0	0	8.155	8.155	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.290	28.290			13.632	13.632	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	15	0	0	57	57	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	29.126	29.126	0	0	20.306	19.639	667	0
SUMME	181.737*	155.791	25.946	54	124.379	87.722	36.658	270

* Rundungsdifferenz 2 T€ zur Bilanz

3.7 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Kontingent- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

3.8 Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

in T€	2022		2021	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Werte ohne Geschäfts- oder Firmenwert		2.114	0	441
Geschäfts- oder Firmenwert	21	0	16	0
Sachanlagevermögen	0	3.014	0	1.791
Verbindlichkeiten	0	2	0	0
Rückstellungen	816	0	1.339	0
Saldierung	-837	-837	-1.355	-1.355
Buchwert	0	4.293	0	877

Die Tabelle enthält die kumulierten Werte des Organkreises, bestehend aus adesso SE und adesso mobile solutions GmbH.

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Der nach der Saldierung verbleibende Passivüberhang (Vorjahr: Aktivüberhang) von 4.293 T€ (Vorjahr: 877 T€) wird als passive latente Steuer ausgewiesen.

Bei der Ermittlung wurden 15% Körperschaftsteuer, 5,5% Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 464% bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der durchschnittliche Steuersatz aller Niederlassungen ermittelt.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in T€	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Saldo
31.12.2021	1.355	-2.232	-877
31.12.2022	837	-5.130	-4.293
VERÄNDERUNG	518	2.898	-3.416

IV. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN/ AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE

4.1 Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	137.914	15.736	60.332	61.846
Leasing	12.067	5.186	6.880	1
Versicherungen	695	695	0	0
Sonstige langfristige Verträge	41.489	6.292	19.619	15.578
SUMME	192.165	27.909	86.831	77.425

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mietenohne Nebenkosten. Zurzeit sind keine Risiken aus diesen Geschäften erkennbar.

Die adesso SE hat bei den Fonds HTGF IV GmbH & Co KG und Signals Venture Capital II GmbH & Co KG jeweils 3.000 T€ Kommanditanteile durch unterschriebene Zeichnungsscheine übernommen. Zum Stichtag wurden beide Summen nur anteilig abgerufen. Daher besteht gegenüber der HTGF IV GmbH & Co KG eine Einlageverpflichtung in Höhe von 2.950 T€ und gegenüber der Signals Venture Capital II GmbH & Co KG eine weitere Einlageverpflichtung in Höhe von 2.807 T€.

4.2 Sonstige Angaben

Die adesso SE hat mit zwei Versicherungsunternehmen Verträge abgeschlossen, um die Wertguthaben der Mitarbeiter aus Zeitwertkonten abzusichern. Der beizulegende Zeitwert von 5.474 T€ entspricht dem eingezahlten Kapital abzüglich Gebühren und zuzüglich zugewiesener Überschüsse. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 5.421 T€. Des Weiteren wurden Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 11 T€ mit den Aufwendungen aus der Rückstellungszuführung in gleicher Höhe miteinander verrechnet.

4.3 Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Es wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 5.989 T€ (Vorjahr: 5.911 T€) begeben sowie Vertragserfüllungs- beziehungsweise Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 1.392 T€ (Vorjahr: 1.897 T€). Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt, da ausreichend Profitabilität und Liquidität besteht, als auch fest zugesagte Kreditlinien in Anspruch genommen werden könnten.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Einführung einer Software sowie deren Betreuung durch die Beteiligung adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2016 eine Projekterfüllungsbürgschaft

abgegeben. Die Bürgschaft bezieht sich auf Leistungen innerhalb der Projektphase sowie die anschließende Betreuung der Software durch das Tochterunternehmen. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst den Vorstand der adesso SE zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Die adesso SE hat zur Sicherung von Ansprüchen mehrerer Versicherungsgesellschaften aus potenziellen Rückzahlungsansprüchen, resultierend aus gezahlten Vermittlungsentgelten, Patronatserklärungen gegenüber diesen Gesellschaften abgegeben. Die adesso SE tritt für

solche Forderungen ein, die nicht durch die alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund, zurückgezahlt werden können. Die Patronatserklärung ist weder der Höhe nach, noch zeitlich beschränkt. Die adesso SE schätzt das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Patronaten als gering ein, da auch die Liquidität der Tochter als ausreichend eingeschätzt wird um eventuelle Ansprüche aus eigenen Mitteln zu bedienen.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Swiss Life Deutschland Operations GmbH, Hannover, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso SE hatte mit Schreiben vom 30.11.2017 gegenüber Swiss Life Deutschland Operations GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft. Zudem besteht ausreichend Liquidität in bei der Tochter um eventuelle Verpflichtungen selbst zu bedienen.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Modernisierung einer Softwareanwendung erwachsen können, im Geschäftsjahr 2018 eine Patronatserklärung für mehrere an der Leistungserbringung beteiligte Tochtergesellschaften abgegeben. Im Rahmen dieser Patronatserklärung garantiert die adesso SE die Erfüllung der in den Rahmen- und Einzelverträgen umschriebenen Leistungen durch die entsprechenden Tochtergesellschaften. Die Patronatserklärung gilt für adesso Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien, adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti., Istanbul/Türkei , adesso Spain Consultoria y Soluciones Technologicas S. L., Barcelona/Spanien , adesso Austria GmbH, Wien/Österreich, sowie adesso mobile solutions GmbH, Dortmund. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird als sehr gering eingestuft, da mehrere Töchter mit ausreichend Liquidität beteiligt sind, die eventuelle Ansprüche in vollem Umfang selbst bedienen könnten.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Continentale Krankenversicherung a. G., Dortmund, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso SE hatte mit Schreiben vom 12.12.2019 gegenüber Continentale Krankenversicherung a. G. eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Die adesso SE hat sich für die Beteiligung Staige GmbH bis zu einem Betrag von 2.500 T€ selbstschuldnerisch verbürgt. Zahlungen aus dieser Bürgschaft erwartet adesso aktuell nicht, da die Staige GmbH über ausreichend eigene liquide Mittel verfügt.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso SE, Dortmund, betragen im Berichtsjahr 665.544 T€ (Vorjahr: 489.941 T€) und werden in Höhe von 627.525 T€ (Vorjahr: 456.660 T€) fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ohne die Bundesrepublik Deutschland) beliefen sich auf 16.665 T€ (Vorjahr: 11.542 T€) und mit Kunden außerhalb der Europäischen Union auf 21.354 T€ (Vorjahr: 15.813 T€). Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 38.305 T€ (Vorjahr: 27.379 T€) und Umsätze mit den übrigen Kunden auf 627.239 T€ (Vorjahr: 462.562 T€).

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021
IT-Dienstleistungen	621.103	456.660
Konzernumlagen	10.169	6.146
Lizenzen	6.185	7.481
Übrige (insbesondere Wartung)	28.086	19.654
	665.544	489.941

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 6.731 T€ (Vorjahr: 23.297 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 747 T€ (Vorjahr: 89 T€), Erträge aus einem Guthaben zum Erwerb von Hardware 601 T€ (Vorjahr: 1.201 T€), Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen 946 T€ (Vorjahr: 190 T€), Erträge aus Währungsumrechnungen 1.385 T€ (Vorjahr: 585 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten 948 T€ (Vorjahr: 563 T€), Erträgen aus der Wertberichtigung der Forderung

„Crownpeak“ aus dem e-spirit Verkauf 1.324 T€ (Vorjahr: 0 T€), sowie periodenfremde Erträge 68 T€ (Vorjahr: 25 T€). Die periodenfremden Erträge sind hauptsächlich auf Korrekturen von Kleindifferenzen in ausgelaufenen Verträgen für die betriebliche Altersvorsorge und die Übernahme von bereits bei der com2m gebuchten Erträgen im Rahmen der Verschmelzung zurückzuführen.

5.3 Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen

unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des durch die Zahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Im Geschäftsjahr beträgt der Gesamtertrag aus der Auflösung von Rückstellungen 38 T€ (Vorjahr: Aufwand 2.039 T€) für nicht dem Vorstand der adesso SE angehörende Personen.

5.4 Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) und Sachanlagen wurden in Höhe von 11.309 T€ (Vorjahr: 6.417 T€) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 3.667 T€ (Vorjahr: 4.193 T€) abgeschrieben.

5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2021
Betriebsaufwand	27.488	17.833
Vertriebsaufwand	14.790	7.761
Verwaltungsaufwand	63.527	35.526
Übrige Aufwendungen	4.708	5.689
	110.513	66.808

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 11 T€ (Vorjahr: 200 T€) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1.078 T€ (Vorjahr: 435 T€) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen sind auf migrierte Buchungen aus der com2m Verschmelzung zurückzuführen.

5.6 Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen betreffen in Höhe von 6.278 T€ (Vorjahr: 2.863 T€) die Ausschüttungen für Vorjahre und 1.500 T€ (Vorjahr: 1.273 T€) Zuschreibungen auf Finanzanlagen. Sie stammen in Höhe von 7.637 T€ (Vorjahr: 3.887 T€) aus den verbundenen Unternehmen und in Höhe von 141 T€ (Vorjahr: 249 T€) aus Beteiligungen.

5.7 Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die adesso SE einen Ergebnisabführungsvertrag mit dem verbundenen Unternehmen adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Es wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 4.419 T€ (Vorjahr: 4.427 T€) erfasst, denen keinerlei Aufwendungen im Berichtsjahr gegenüberstehen (Vorjahr: 1.008 T€).

5.8 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.265 T€ (Vorjahr: 701 T€).

5.9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Aufwand in Höhe von 207 T€ (Vorjahr 0 T€) aus dem Abgang der kurzfristigen Wertpapieranlage aus dem Vorjahr.

Unter den kumulierten Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen finden sich 200 T€, die sich im Zuge der kommenden ERP Umstellung als Differenz aus Vorjahreswerten herausgestellt haben. Hier ergab sich ein systemseitiger Berechnungsfehler, der zu einer Differenz zwischen den gebuchten Werten im ERP System und den Werten im Anlagentitel des Prüfungsberichts führten. Diese Differenz ist damit nun für die Folgejahre behoben. Analog dazu mussten die historischen Anschaffungskosten im Bericht ebenfalls um 200 T€ erhöht werden.

5.10 Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 1 T€ (Vorjahr: 0 T€) Erträge aus der Abzinsung sowie 4 T€ (Vorjahr: 64 T€) Aufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

5.11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 9.095 T€ (Vorjahr: 12.032 T€) an. Davon entfallen 66 T€ auf Ertragsteuern für vorangegangene Geschäftsjahre.

Die passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 1.204 T€ zugeführt (Vorjahr: 1.007 T€ aufgelöst).

VI. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 4.856 (Vorjahr: 3.737), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	4.856
Arbeitnehmer im Sinne des § 267 HGB davon 513 Studenten als Teilzeitkräfte	4.856
Auszubildende	104
Vorstand	6
GESAMT	4.966

6.2 Vorstand

Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Vorstand der Gesellschaft folgende Personen an:

- > Michael Kenfenheuer
Vorstandsvorsitzender
(Geschäftsbereiche Banking und Insurance sowie Sales Support, Inside Sales und Corporate Account Management)

- > Dipl.-Betriebsw. Dirk Pothen
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Manufacturing Industry, Human Resources, Corporate Communications und Proposal Management)

- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Öffentliche Verwaltung, IT Management Consulting, Utilities, Cross Industries und Sports sowie Legal, Compliance, IT und Project Management Office.)

- > Dipl.-Wirtschaftsinf., LL.M., Executive MBA Jörg Schroeder
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereich Health, Finanzen und Controlling, Investor Relations, Administration sowie Mergers & Acquisitions)

- > Dipl.-Wirtschaftsinf. (DH) Stefan Riedel (bis 24.01.2023)
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereich Insurance)

- > Informatiker Torsten Wegener
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Data & Analytics, Microsoft, Retail, Digital Experience, Customer Experience, Salesforce und Customer Relationship Management)

Allen Vorständen ist Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält eine fixe Grundvergütung sowie eine branchenüblichen Standards entsprechende und vor allem vom Geschäftserfolg abhängige kurzfristige (STI) und langfristige (LTI) variable Vergütung. Sie basiert auf dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem für den Vorstand beziehungsweise mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. adesso gewährt allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Nebenleistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden. Dazu zählen vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen. Die gewährte Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands belief sich im Berichtsjahr auf 3.971 T€ (Vorjahr: 3.555 T€) wie nachfolgend dargestellt:

in T€	2022	2021
Kurzfristige Vergütung	3.312	3.454
Andere langfristige fällige Vergütung	435	45
Anteilsbasierte Vergütung	224	56
SUMME	3.971	3.555

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhält hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Vorstandsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Michael Kenfenheuer
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln
- > Dirk Pothen
Mitglied des Verwaltungsrats der adesso Schweiz AG, Zürich
Mitglied des Aufsichtsrats der material.one AG, Augsburg
Mitglied des Verwaltungsrats der adesso Nordics Oy, Helsinki/Finnland
- > Andreas Prenneis
Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln
- > Jörg Schroeder
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso banking solutions GmbH,
Frankfurt am Main
- > Torsten Wegener
Mitglied des Aufsichtsrats der Exasol AG
(seit 04.10.2022)

6.3 Prokura

Prokura ist Frank Dobelmann, Dortmund, (Handelsregistereintrag am 18.09.2007), Peter de Lorenzi, Köln, (Handelsregistereintrag am 03.09.2010), Dr. Rüdiger Striemer, Berlin, (Handelsregistereintrag am 22.07.2015) und Christoph Junge, Hamburg, (Handelsregistereintrag 12.04.2022) erteilt.

6.4 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2022 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Unternehmensberater
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz (bis 30.09.2022)
Professor für Versicherungsinformatik
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Unternehmensberater
- > Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund
Aktuarieller Treuhänder, Gutachter
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Mitglied der Geschäftsleitung der SMF GmbH, Dortmund

Vergütung des Aufsichtsrats

Zwecks besserer Vergleichbarkeit zum Konzernabschluss und Vergütungsbericht wurde hier die Angabe von im Berichtsjahr gezahlten Beträgen in Aufwendungen für das jeweilige Geschäftsjahr umgestellt.

Für das Jahr 2022 beläuft sich die zu zahlende Gesamtvergütung (Aufwendungen) aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 140 T€ (Vorjahr: 86 T€).

Angaben in T€	Fixer Anteil	Variabler Anteil	Gesamt
Prof. Dr. Volker Gruhn	8	-	8
Prof. Dr. Gottfried Koch	4	21	25
Hermann Kögler	5	29	34
Heinz-Werner Richter	5	29	34
Rainer Rudolf	5	-	5
Dr. Friedrich Wöbking	5	29	34
SUMME	32	108	140

Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 419 T€ (Vorjahr: 585 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso SE hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der adesso SE beziehungsweise adesso-Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Aufsichtsratsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß §162 AktG dargelegt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE hielten zum 31.12.2022 die folgende Anzahl Aktien der adesso SE:

	Anzahl nennwertloser Stückaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (mittelbar)	1.725.017
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz	15.921
Hermann Kögler, Bonn	0
Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
Rainer Rudolf, Dortmund	1.050.365
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	6.630
	2.797.933

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des §125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Staige GmbH, Essen
Mitglied im Wirtschaftsrat von Borussia Dortmund, Dortmund
Mitglied im Hochschulrat der Universität Leipzig, Leipzig

Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Remigius Fresenius Education AG (vormals: Cognos AG), Hamburg

Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dipl.-Inform. Rainer Rudolf und Dr. Friedrich Wöbking haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des §125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne.

6.5 Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren

Die adesso SE erstellt einen Konzernabschluss, in dem die Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren dargestellt werden. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB in Verbindung mit § 294 Abs. 1 HGB entfällt daher die Angabe im Einzelabschluss der Gesellschaft.

6.6 Angaben zum Anteilsbesitz

Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften:

Firma	Sitz	Eigenkapital ²⁾	Jahresergebnis ²⁾	Kapitalanteil
adesso as a service GmbH	Dortmund, Deutschland	4.288 T€	1.490 T€	100 %
adesso Austria GmbH	Wien, Österreich	104 T€	1.138 T€	100 %
adesso benefit solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	226 T€	22 T€	80 %
adesso Blue Consulting B.V. (vorher: Software Consulting B.V.)	Amsterdam, Niederlande	48 T€	-450 T€	94 %
adesso Bulgaria EOOD	Sofia, Bulgarien	3.383 TBGN	997 TBGN	100 %
adesso Data & Analytics B.V.	Amsterdam, Niederlande	-214 T€	-224 T€	63 %
adesso Denmark (vormals: Purple Scout ApS)	Kopenhagen, Dänemark	-3 MDKK	-3 MDKK	100 %
adesso experience GmbH	Köln, Deutschland	-632 T€	-703 T€	100 %
adesso health solutions GmbH	Neumünster, Deutschland	-4.251 T€	-3.587 T€	90 %
adesso Hungary Software Kft.	Budapest, Ungarn	-6 MHUF	-28 MHUF	100 %
adesso insurance solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	6.087 T€	2.787 T€	100 %
adesso insurance solutions Schweiz	Basel, Schweiz	167 TCHF	-103 TCHF	100 %
adesso Lakes GmbH	Dortmund, Deutschland	-26 T€	-51 T€	75 %
adesso manufacturing industry solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	218 T€	113 T€	100 %
adesso mobile solutions GmbH ¹⁾	Dortmund, Deutschland	343 T€	0 T€	100 %
adesso Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	-1.648 T€	-615 T€	100 %
adesso Nordics Oy	Helsinki, Finnland	-1.047 T€	-771 T€	100 %
adesso orange AG	Hameln, Deutschland	7.846 T€	3.252 T€	71 %
adesso orange Austria GmbH	Wien, Österreich	260 T€	64 T€	100 %
adesso orange Kft.	Gyor, Ungarn	571 MHUF	94 MHUF	70 %
adesso partner trust GmbH	Dortmund, Deutschland	-73 T€	-51 T€	100 %
adesso retail solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	48 T€	-2 T€	100 %
adesso Romania IT Services & Consulting	Bukarest, Rumänien	-157 TRON	-204 TRON	100 %
adesso Schweiz AG	Zürich, Schweiz	9.623 TCHF	4.135 TCHF	100 %

adesso Spain Consultoria y Soluciones Tecnologicas S. L.	Barcelona, Spanien	-1.389 T€	-1.485 T€	100 %
adesso Sweden (vormals: Purple Scout AB)	Malmö, Schweden	4.947 TSEK	-833 TSEK	100 %
adesso Transformer Deutschland GmbH	Dortmund, Deutschland	-149 T€	-580 T€	100 %
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti.	Istanbul, Türkei	107.015 TTRY	56.730 TTRY	100 %
adesso U.K. Limited	Birmingham; Vereinigtes Königreich	5 TGBP	0 TGBP	100 %
adesso Ventures GmbH (vormals: inQventures GmbH)	Berlin, Deutschland	445 T€	-47 T€	100 %
Afida GmbH	Dortmund, Deutschland	-308 T€	-565 T€	100 %
alleato assekuranzmakler GmbH	Dortmund, Deutschland	708 T€	282 T€	100 %
Blue4IT Professionals B.V.	Hendrik Ido Ambracht, Niederlande	1.110 T€	164 T€	100 %
Bluefront B.V.	Schiedam, Niederlande	259 T€	126 T€	100 %
Codesquad B.V.	Nieuwegein, Niederlande	945 T€	179 T€	100 %
gravity consulting GmbH	Wien, Österreich	705 T€	-36 T€	100 %
IoT Deutschland GmbH	Kiel, Deutschland	-2 T€	-2 T€	100 %
Key Asset GmbH	Weinsberg, Deutschland	757 T€	3 T€	100 %
KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH	Walldorf, Deutschland	4.645 T€	3.715 T€	70 %
LeanNetworking Kft.	Budapest, Ungarn	89 MHUF	58 MHUF	51 %
material.one AG (ehemals logsolut AG - assoziiertes Unternehmen)	Augsburg, Deutschland	6.260 T€	-114 T€	53 %
medgineering GmbH	Dortmund, Deutschland	109 T€	255 T€	100 %
OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH	Lünen, Deutschland	23 T€	-63 T€	100 %
percision services GmbH	Dortmund, Deutschland	4.567 T€	2.132 T€	100 %
Purple Friends	Malmö, Schweden	799 T€	67 TSEK	100 %
Reachbird solutions GmbH ³⁾	München, Deutschland	807 T€	170 T€	100 %
Transfer Window	Malmö, Schweden	28 TSEK	-714 SEK	100 %
VITEC Vienna Information Technology Consulting GmbH	Wien, Österreich	451 T€	-13 T€	100 %

1) Jahresergebnis 0 T€, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit adesso SE besteht.

2) Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis werden nach jeweiligem Landesrecht angegeben.

3) Im Geschäftsjahr wurde die Reachbird AG auf die Reachbird solutions GmbH verschmolzen.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen:

Firma	Sitz	Assoziiertes Unternehmen (AU) / Gemeinschaftsunternehmen (GU)	Anteiliges Eigenkapital	Anteiliges Jahresergebnis	Kapitalanteil
adesso banking solutions GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	GU	-196 T€	37 T€	50,0%
Funds On Chain GmbH	Saarbrücken, Deutschland	AU	-323 T€	-40 T€	27,3 %
HEALAY – digital health solutions GmbH	Frankfurt, Deutschland	AU	-106 T€	0 T€	35,0 %
QUANTO Masernet GmbH	Paderborn, Deutschland	AU	13 T€	1 T€	30,0 %
	Paderborn, Deutschland	AU	13 T€	1 T€	30,0 %
ROGON Technologies GmbH	Frankenthal, Deutschland	AU	-57 T€	-290 T€	18,51 %
Staige GmbH (vormals: AI Sports Watch GmbH)	Essen, Deutschland	AU	1.034 T€	-1.718 T€	33,70 %
Sympacon TS GmbH (vormals: Quanto TS GmbH)	Hannover	AU	68 T€	17 T€	35,0 %
Urban Energy GmbH	Berlin, Deutschland	AU	-152 T€	-52 T€	25,0 %

6.7 Nahestehende Unternehmen

- > Gesundheitsforen Leipzig GmbH, Leipzig
- > Interaction Room GmbH, Essen
- > it factum GmbH, München
- > Ottanta GbR, Dortmund
- > Setanta GmbH, Dortmund
- > Softwareforen Leipzig GmbH, Leipzig
- > Tamed AI GmbH, Essen
- > LOUCON Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

6.8 Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso SE.

Die adesso SE stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss für für das Geschäftsjahr 2022 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ im Abschnitt „Vollkonsolidierte Tochterunternehmen“ gelistete Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, die im Abschnitt „Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ gelisteten Unternehmen werden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss der adesso SE, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso SE ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso SE aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2022 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt worden.

6.9 Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwertüber- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH)	13.08.2007	26,5
Rainer Rudolf	10.05.2022	16,1
Ludwig Fresenius	18.04.2017	9,4

Nach der Streubesitzdefinition gemäß „Guide to the DAX Equity Indices“ von Qontigo, einer Tochtergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse, beträgt der Freefloat somit 48,0%.

Die Angaben basieren auf den der adesso SE im Rahmen der gesetzlichen Meldepflichten zugegangenen Informationen oder freiwilligen Mitteilungen. Dargestellt werden prozentuale Anteile ab 3% in Bezug auf die aktuellen Gesamtstimmrechte. Der tatsächliche Anteil der Stimmrechte kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel vom dargestellten Anteil abweichen.

Im Geschäftsjahr 2022 ist der adesso SE eine Meldung von Rainer Rudolf gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zugegangen, die adesso am 12.05.2022 gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht hat. Inhaltlich informierte Rainer Rudolf mit einer freiwilligen Konzernmitteilung aufgrund der Schwellenberührung eines Tochterunternehmens über eine Veränderung der Stimmrechte seit Abgabe der letzten Mitteilung von 18,85% zu neu 16,00%. Dabei hielt er zum Zeitpunkt der Meldung direkt 2,93% der Stimmrechte und 13,07% waren ihm über die RDF Familienstiftung & Co. KG zuzurechnen. Das Datum der Schwellenberührung ist der 10.05.2022. Die vollständige Meldung erfolgte auf dem vorgesehenen Meldeweg und ist auch über die Internetseite der Gesellschaft abrufbar.

6.10 Ereignisse nach dem Stichtag

WebScience S.r.l.,

adesso SE hat zum 01.01.2023 sämtliche Anteile der WebScience S.r.l., Mailand, Italien erworben. WebScience ist eine Software-Firma die sich auf die Erstellung von maßgeschneiderten digitalen Lösungen, Anwendungsmodernisierung und Cloud-Migration spezialisiert hat.

WEPEX GmbH

Die adesso SE beteiligt sich mit 51% an der WEPEX GmbH (Frankfurt), einer auf das Kapitalmarkt- und Wertpapiergeschäft spezialisierten Unternehmensberatung. adesso und WEPEX intensivieren damit ihre Zusammenarbeit nachhaltig in den Bereichen der Digitalen Transformation, Distributed Ledger Technologie und Blockchain, Crypto, Künstliche Intelligenz und Big Data Analytics in den Kapitalmärkten und vereinigen ihre komplementären Schwerpunkte und Expertisen. Der Vertrag wurde am 08.02.2023 unterzeichnet. Das Closing wird spätestens für den Beginn des zweiten Quartals 2023 erwartet.

Aufsichtsrat

Stefanie Kemp hat zum 02.01.2023 die Nachfolge des zum 30.09.2022 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Gottfried Koch angetreten. Aufsichtsrat und Vorstand der adesso SE haben dazu gemäß Aktiengesetz eine gerichtliche Ersatzbestellung von Stefanie Kemp die Wege geleitet. In der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die für Anfang Juni 2023 geplant ist, ist in Folge die Wahl von Stefanie Kemp durch die Aktionäre vorgesehen. Stefanie Kemp hat ihre Wurzeln im Gesundheitswesen und der Pharmaindustrie und spezialisierte sich in diesen Branchen früh auf die Informationstechnologie. Ihre Schwerpunkte sind die Transformation, Innovation und Digitalisierung von Unternehmen.

6.11 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 106.777 T€ einen Betrag in Höhe von 4.232.976,80 € – 0,65 € je Aktie (Vorjahr 0,60 €) – auszuschütten.

6.12 Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE berichten jährlich über die Corporate Governance der Gesellschaft und veröffentlichen diesen Bericht in der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, 20. März 2023

adesso SE



Michael Kenfenheuer



Andreas Prenneis



Dirk Pothen



Jörg Schroeder



Torsten Wegener

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die adesso SE, Dortmund

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der adesso SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 und
- > vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen

unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den folgenden Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist:

Umsatzrealisierung

Sachverhalt

Die Umsatzerlöse der adesso SE resultieren aus Dienstleistungen in Höhe von EUR 621,1 Mio., aus Wartungsleistungen mit EUR 23,8 Mio., aus der Lizenzierung von Software in Höhe von EUR 6,2 Mio., aus Hostingleistungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. sowie Konzernumlagen in Höhe von EUR 10,2 Mio. Die Dienstleistungen repräsentieren im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Implementierung von Software in Projekten mit teilweise längerfristigen

Laufzeiten. Neben Verträgen mit Festpreisklauseln (sog. Festpreisverträge) werden auch Dienstleistungsverträge mit anderen Abrechnungsmodalitäten (sog. Time & Material Verträge) und unterschiedlichen Laufzeiten vereinbart.

Die Umsatzerlöse aus Hostingdienstleistungen werden zeitanteilig über die entsprechende Laufzeit realisiert und Umsatzerlöse aus Lizenzen werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Lizenzschlüssel geliefert wurde und der Kunde auf die Lizenz zugreifen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob das auf den Kunden übertragene Nutzungsrecht zeitlich begrenzt ist.

Aufgrund der hohen Bedeutung der Umsatzerlöse für die Beurteilung der Ertragslage der Gesellschaft und der Komplexität einzelner Kundenverträge besteht das Risiko, dass Umsatzerlöse zu früh oder in unrichtiger Höhe realisiert werden. Aus diesem Grund stellt die Umsatzrealisierung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Angaben der Gesellschaft zur Umsatzrealisierung sind in den Abschnitten 2.3 und 5.1 des Anhangs enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Wir haben uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ein Verständnis über die Prozesse und Kontrollen zur Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse verschafft und deren Angemessenheit gewürdigt. Unter Hinzuziehung unserer IT-Spezialisten haben wir zudem die relevanten Systeme zur Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt. Im Rahmen von Funktionsprüfungen haben wir uns von der Wirksamkeit der Kontrollen überzeugt.

Zur Beurteilung der Erlöserfassung haben wir für eine Zufallsstichprobe von Kundenverträgen die zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen nachvollzogen und gewürdigt, ob die Umsatzrealisierung sowie -abgrenzung sachgerecht erfolgt ist. Hierzu haben wir unter anderem Einsicht in die Vertragsunterlagen und die schriftliche

Kommunikation mit dem Kunden genommen und Gespräche mit der Projektmanagement-Organisation durchgeführt. Zudem haben wir in Stichproben die realisierten Umsatzerlöse mit Rechnung, Abrechnungsgrundlagen und Projektfreigaben bzw. Abnahmeprotokollen abgestimmt. Auf der Basis von branchen- und marktbezogenen Daten haben wir Erwartungswerte für die Umsatzerlöse des aktuellen Jahres gebildet. Unter Zuhilfenahme von Datenanalysetechniken haben wir den Datenbestand der auf den wesentlichen Umsatzkonten im Geschäftsjahr verbuchten Transaktionen hinsichtlich Auffälligkeiten und Abweichungen im Zeitablauf gegenüber unserer Erwartung analysiert.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die Umsatzrealisierung sachgerecht erfolgte.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- > die gesondert veröffentlichte nichtfinanzielle Erklärung, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB) und Erklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) sowie nicht finanzielle Konzernklärung (§ 315b HGB)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird
- > die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- > beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „adesso-2022-12-31-de.xhtml“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen, angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

> Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- > gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- > beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- > beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der adesso SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Dirks.

Dortmund, 20. März 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Falk

Dirks

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

